

EVANGELISCH.DAH

# Gnadenkirche

Bergkirchen . Dachau . Erdweg . Hebertshausen . Odelzhausen . Röhrmoos . Schwabhausen

# Friedenskirche



## Vergebung

Gemeindebrief der evangelischen Kirchen im Landkreis Dachau

**März – Juni 2026**

<b>AUGENBLICK MAL</b>	<b>3</b>
Vergebung	
<b>THEMA</b>	<b>4-7</b>
Vergebung – in der Beratung	
Vergebung und Freundschaft	
Nick Hope – ein Zeuge der Vergebung	
Vergebung – vor dem Hintergrund von NS-Zeit und Zweitem Weltkrieg	
<b>KINDER</b>	<b>8-9</b>
<b>KONFIS / JUGEND</b>	<b>10-11</b>
<b>FAMILIEN</b>	<b>12-13</b>
<b>SENIOREN</b>	<b>14-15</b>
<b>KIRCHENMUSIK</b>	<b>16</b>
<b>SPENDEN</b>	<b>17</b>

<b>BLICK ZURÜCK</b>	<b>18</b>
<b>GOTTESDIENSTE</b>	<b>19-22</b>
<b>KIRCHENVORSTAND</b>	<b>23</b>
<b>VERSÖHNUNGSKIRCHE</b>	<b>24-25</b>
<b>BESONDERES</b>	<b>26-29</b>
<b>KIRCHENENTWICKLUNG</b>	<b>30-31</b>
<b>LEIERKASTEN</b>	<b>32-33</b>
<b>FREUD UND LEID</b>	<b>34-35</b>
<b>KONTAKT</b>	<b>36-37</b>
<b>ADRESSEN / PFARRAMT</b>	<b>38-39</b>



## Impressum

Redaktion: Gerhard Last, Ulrike Markert, Sandra Niß, Klaus Schultz  
 Gestaltung/Satz: info@strunk-katharina.de Druck: info@offprint.de · Titelbild: adobestock  
**Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 13. April 2026**

## Vergebung

*Sorry / Is all that you can't say ...*

*Forgive me / Is all that you can't say ...*

Ein starker Song aus den 80ern von Tracy Chapman. Das Lied ringt um Worte, die zusammenführen: „Sorry“ und „Vergib mir“ und auch „Ich liebe dich“ – das geht alles nicht so leicht über die Lippen.

*Sorry seems to be the hardest word*, sang Elton John schon ein paar Jahre früher und zusammen mit der Boyband Blue Anfang der 2000er wieder.

Was ist das mit dem Um-Vergebung-Bitten, dass es so leicht ein Um-Vergebung-Ringen wird? Wie zufällig steht die Vergebung im Mittelpunkt des Gebets der Christenheit, im Vaterunser?

Einer der Mittelpunkte in der Arbeit von Lebensberatung und Therapie ist, wie in der Arbeit der Seelsorge auch, das Thema: Schuld und Vergebung. Ich bin überzeugt – so sehr jede Einzelgeschichte ihren eigenen Hintergrund hat und per se einzigartig ist – diese tiefen Bewegungen in Herz und Seele sind etwas allgemein und zutiefst Menschliches.

Wie stimmig und wahrhaftig, dass schon in den Anfangsgeschichten der Bibel das Thema durchgespielt wird. Adam und Eva fällt es in den Schoß wie zuvor das Paradies Erde an sich und dann der Apfel vom Baum. Kain und Abel sind, im Ernst betrachtet, kaum auszuhalten, und Gottes Regenbogen über der Welt, nachdem sie den monumentalen, göttlichen „Schwamm drüber“ bekommen hat, steht am grauen Firmament eines abziehenden Unwetters.

Ob es in Ordnung ist, dass mir mit meiner christlichen Brille die Taufe als Deutungsschablone einfällt? Die Sintflut als Wegwaschen der Schuld und der Regenbogen als unbedingte Zusage an die „neue Kreatur“?

Eine Erkenntnis aus den Überlegungen zum Thema dieser Ausgabe ist, liebe Leserinnen und Leser: Es gibt hier nicht die eine Antwort. Vergebung ist nicht so einfach. Und ein *aufrichtiges* „Sorry“ eines der schwersten Worte.

Wer kennt es nicht? Ein richtig schlechtes Gewissen ist auch nach der hundertsten Beteuerung nicht entschuldigt. Es bleibt. Hartnäckig, bohrend, zehrend. Erst – Ja, erst, wenn die Entschuldigung zugesprochen und die Vergebung erfahren wird, erst dann kann das Gewissen wieder frei werden, können sich Herz und Seele aufrichten, zuwenden und – neu leben.

„Ich lasse dich nicht“, spricht der Urahn Jakob bei seinem Kampf am Jabbok mit – ja, mit wem? (Gen 32) Er ringt um Vergebung. Es ist ein Tanz mit viel und mächtig Bewegung, Veränderung im Werden. „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“, sagt Jakob schließlich. Es kann erst weitergehen, wenn sein Gegenüber ihn annimmt und segnet. Erst dann kann Jakob loslassen.

Jakob geht verändert aus diesem Tanz, zum Guten und zukunftsträchtig: Er wird umgetauft in Israel (Vers 29).

Das ist die Hoffnung und die Verheibung gerade auch in der Zeit auf Ostern hin – und ich deute es auf meine kleine wie auf unsre große Welt hin:

Unsere Tänze mögen in Segen enden!  
 Vergebung wird uns dabei helfen.

Ihr Pfarrer Gerhard Last

## Vergebung – in der Beratung

**Pfarer Dr. Bernhard Barnikol-Oettler,  
Vorstand des Evangelisches Beratungszentrums München e.V., ebz**

Ich möchte zu diesem Thema aus der Sicht der Pastoralpsychologischen Beratung schreiben.

Zwei Themenkreise fallen mir dazu ein. Das Thema Vergebung macht zunächst nur Sinn, wo es objektive Schuld gibt. Es muss dann einen Täter und ein Opfer geben.

In der Beratung hier im Evangelischen Beratungszentrum haben wir es in der Regel damit nicht zu tun. Aber von objektiver Schuld zu unterscheiden sind ja Schuldgefühle. Und mit denen kommen Menschen zu uns.

Menschen können sich aus ganz unterschiedlichen Gründen schuldig fühlen. Zum Beispiel: Wäre ich zu diesem Zeitpunkt an einem anderen Ort gewesen, wäre das nicht passiert.

Oder: Ich hätte so gerne einen geliebten Menschen beim Sterben begleitet.

Oder...

In der Beratung ist es aus meiner Sicht zunächst von großer Bedeutung, diese Gefühle ernst zu nehmen. Aber im zweiten Schritt gilt es dann zu versuchen, nachzufragen: Bin ich objektiv verantwortlich oder nicht? Gab es gute Gründe, dass ich es so gemacht habe, wie ich es gemacht habe? Diese Fragen helfen dabei, sich zu sortieren. Und dann weiter zu fragen, welche Bedeutung das Schuldgefühl sonst noch haben könnte.

Neben diesen konkreten Schuldgefühlen gibt es auch noch andere, tiefergehende Schuldgefühle.

So kann die Existenz eines Kindes nicht gewollt gewesen sein oder aber das Kind ist nicht „richtig“. Dies macht dem Kind und später dem Erwachsenen unbewusst ein Leben lang Schuldgefühle. Genauso kann dieses Gefühl entstehen, wenn die eigene Vitalität als Kind von den Elternfiguren nicht freudig und positiv aufgenommen wird. Ferner können Trennungen Schuldgefühle auslösen. So kann zum Beispiel Erfolg mit der Idee besetzt sein, sich vom Elternhaus trennen zu müssen.

Und schließlich können Katastrophen, und damit verbunden auch Schuldgefühle, in einer Familie über Generationen weitergegeben werden.

Alle diese Formen gilt es zu erforschen und eventuell dann auf die Möglichkeit einer Therapie hinzuweisen.

Neben dem Thema Schuldgefühle gibt es ein zweites großes Themenfeld, das besonders bei kirchlich Engagierten immer wieder zu Tage tritt. Das ist die Diskrepanz, um die Rechtfertigung des Sünders zu wissen, aber diese nicht zu spüren. Stattdessen wird ein Leben mit sehr hohen Idealen der Perfektion, der Pflichten und des Leistungsdrucks gelebt. Barmherzig mit sich selbst zu sein, klingt einfach – ist für viele aber eine schwierige Übung.

*„Du sollst Deinen Nächsten lieben wie dich selbst“* – dieser Satz findet sich bekanntlich im Neuen Testament aus dem Munde Jesu. Auch hier gilt es in der Beratung, das Thema Vergebung konkret werden zu lassen. Niemand ist perfekt. Und muss es auch nicht sein.

## Vergebung und Freundschaft

„Ja“ ist ein Schlüsselwort des Glaubens. Gott spricht „Ja“ zum Leben und das Leben wird und es wird „sehr gut“. (Gen 1) Gott spricht durch den Propheten: „Ich habe dich je und je geliebt.“ (Jes 43) Das lebendige Wort Gottes spricht uns durch Jesus Christus zu: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ (Joh 14)

Und wo „Anschauung und Gefühl“ – die Schlüsselworte für Religion des großen liberalen Theologen und Zeitgenossen von Imanuel Kant, Daniel Friedrich Ernst Schleiermacher – an Schranken kommen, da spricht uns in diesem Jahr die Losung der Herrnhuter Brüdergemeine zu: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5)

Schleiermacher war Herrnhuter und Lösungen begleiteten schon ihn Tag für Tag. Vielleicht waren auch die folgenden Verse mal dabei, die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe herausgesucht und ins Bild gesetzt haben zum Thema *Vergebung*.

*Wenn dein Bruder sündigt, so weise ihn zurecht; und wenn er umkehrt, vergib ihm. Und wenn er siebenmal am Tag an dir sündigen würde und siebenmal wieder zu dir käme und spräche: Es reut mich!, so sollst du ihm vergeben.*  
*Lukas 17:3-4*

Starke Worte! Fast zu stark, um wahr werden zu können, oder? Was wäre los in uns, um uns, in unserer Welt, wenn nur *das* unser aller Credo wäre! *Vergebung!* *Vergebung: Unsere Losung, unser Codex!*

Was wären wir freundlich miteinander! Wie viel mehr würden wir zusammenhalten, einander helfen, miteinander weiterkommen, uns freuen und trösten und annehmen und wertschätzen!

Ich male mir das mal aus. 7 Mal am Tag Stress mit einer Person, die mir am nächsten ist. Am frühen Morgen vielleicht direkt mit einem Streit in den Tag. Das braucht niemand, passiert aber. Am Ende nur ein Fall von Morgengrundel. Ach, Schwamm drüber, Frühstück drauf. Eine halbe Stunde später aber wieder Ärger. Hmpf. Hatten wir das nicht gerade? Und im Mittagsloch dann nochmal?! Das wird wohl nichts mit uns beiden heute. Am Nachmittag Streit Nr. 4. Jetzt fällt mir ein Spruch ein: „*Bist du wütendzähl bis 4. Hilft das nicht, dann explodier.*“

Das Credo der biblischen Ethik ist anders. Die 7 ist hier die Zahl der Wahl und in heiligem Verbund steht sie mit der Kraft der Vergebung. Was für eine großartige Ethik! Eine Ethik der Freundschaft! Die Jugendlichen der Reli-Klasse in der Mittelstufe definieren diese Ethik so: „Freundschaft heißt, auch Fehler zuzulassen und einander zu verzeihen. Niemand ist perfekt. Freunde bleiben im Gespräch und geben sich eine neue Chance.“

Ein Lied voll Anschauung und Gefühl singt von Gott: „*GOTT sagt zu dir: Ich hab dich lieb. Ich wär so gern dein FREUND.*“

Freundschaft und Vergebung sind das ABC christlicher Ehtik! Sie sind kein Buch mit 7 Siegeln, sie sind ganz real möglich. Eine Kunst, sie zu leben? Das ja. Eine tiefe Freude und Kraft und Segen: Das auch!

## Nick Hope – ein Zeuge der Vergebung

In den mehr als 20 Jahren, die ich als Pfarrer an der Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte tätig bin, durfte ich viele Überlebende kennenlernen. Beim Thema Vergebung fällt mir besonders Nikolai Choprenko aus der Ukraine ein, der sich nach der Auswanderung in die USA in Nick Hope umbenannte und vor einem Jahr, am 10. März 2025 im Alter von 100 Jahre entschlafen ist.



Nikolai Choprenko litt noch Jahre nach seiner Befreiung 1945 unter den Spätfolgen der Torturen im KZ Dachau, im Außenlager Allach und auf dem Todesmarsch. Er suchte Trost im Alkohol. Vor einigen Jahren hat er es selbst so geschildert: Dann [...] war ich in einer schrecklichen Situation. [...]. Dort [an seinem Arbeitsplatz in München] arbeitete ein Kamerad, der trug eine Bibel bei sich und hat mir geholfen. „Weißt du, wenn wir beten und wenn du das alles aufgeben möchtest – rauchen, trinken, den Alkohol und alles, dann wird Er [Gott] es möglich machen – glaube und bete“. Und Gott hat es möglich gemacht. Gott hat mich eines Tages vom Rauchen befreit, vom Rauchen und vom Alkohol, von alledem, bis zum heutigen Tag. Ich war so froh.

Nikolai Choprenko versuchte diese Erfahrung auch anderen weiterzugeben:

Ich [...] habe [1961] diesen Nazi Eisenbarth [, der mich bei der Zwangslarbeit für BMW in Allach gequält hatte,] in irgendeinem Büro getroffen. Als ich ihn erkannte hatte – er mich aber nicht – ging ich hin und sagte: „Herr Eisenbarth!“ Ich habe mich ihm vorgestellt und gesagt: „Ich bin gekommen, um dir zu vergeben“. Er war verwundert: „Was, wie?“ Er hatte Angst und dachte, dass ich ihn ins Gefängnis bringe, ihn schlage oder so etwas. „Nein“, sagte ich, „ich bin gekommen, um zu vergeben. Gib mir die Hand!“ Ich drückte ihm die Hand und sagte: „Denk daran, dass Gott existiert, es gibt ihn. Ich werde beten, dass Gott in dein Herz einkehrt, dass du dich so änderst, wie ich mich geändert habe, dass Gott mir hilft und auch dir, und dass du ein neues Leben beginnst.“

Ob Franz Eisenbarth sich auch geändert hat? Wir wissen es nicht. Aber Nikolai Choprenko hoffte darauf – nach seiner Einwanderung in die USA wählte er als neuen Familiennamen Hope, Hoffnung.

Einige Monate vor Nick Hopes Tod konnte ich Kontakt zu einem Mann aufnehmen, der ein Enkelsohn von Franz Eisenbarth ist. Er zumindest erinnert sich an seinen längst verstorbenen Opa als einen freundlichen Mann. Zur bereits verabredeten Begegnung von Nick Hope mit dem Enkel von Franz Eisenbarth kam es nicht mehr. Aber an Stelle seines verstorbenen Vaters reiste George Hope zum 80. Jahres der Befreiung an. Ich konnte eine Begegnung mit Eisenbarths Enkel vermitteln – am Ende des langen Gesprächs umarmten sich die beiden Männer. Der Segen von Nick Hopes Vergebung wirkte weiter ...

Björn Mensing

## Vergebung – vor dem Hintergrund von NS-Zeit und Zweitem Weltkrieg

**Dr. Jürgen Müller-Hohagen**

*Dr. Phil., Dipl.-Psych, Psychologischer Psychotherapeut mit eigener Praxis in Dachau*

Ein Klient, mit dem ich seit längerer Zeit therapeutisch arbeite, kommt aufgelöst in meine Praxis – und verfällt in eine Kette von Anklagen, auch gegen mich. Doch dann, nach mehr als einer halben Stunde, schlägt er unvermittelt die Hände vors Gesicht und stammelt: „Entschuldigung, Vergebung! Was mache ich denn hier?“

Ich bin verblüfft und sehr berührt.

Dieser Mann, von dem ich so oft Klagen gehört habe, schlecht behandelt worden zu sein – „schuld“ sind immer die anderen –, er realisiert von ganz allein, was er hier gerade macht. Er bittet dafür um Vergebung. Wie viel an allmählich gewachsenem Vertrauen dieser Schritt voraussetzte, kann ich jetzt nur andeuten.

Dabei ist die Kriegsvergangenheit seiner Eltern ein erheblicher Hintergrund, der immer wieder auftaucht: ein Vater, der viele Menschen ums Leben gebracht hat, eine Mutter, die beinahe erschossen wurde. Nachher Schweigen, fehlende Einfühlung und völlig verdrehte „Schuld“-Zuweisungen an den Jungen. Kein Wunder, dass dieser sich darin gerettet hat, den Spieß umzudrehen.

In meiner therapeutischen und beratenden Arbeit begegne ich immer wieder solchen Schwierigkeiten, mit eigenen Fehlern oder Schuld umzugehen. Das hat,

so bin ich überzeugt, nicht zuletzt auch mit der gigantischen NS-Schuld und ihrer Jahrzehntelangen Leugnung zu tun.

Dazu passt Simon Wiesenthals autobiografische Erzählung *Die Sonnenblume*.

Vor zehn Jahren wurden meine Frau und ich gebeten, eine Antwort beizusteuern zur deutschen Neuausgabe. Ein jüdischer KZ-Häftling wird an das Sterbebett eines jungen SS-Manns gerufen, der ihm seine Beteiligung an einer grausigen Tat beichtet und dann um stellvertretende Vergebung bittet. Der Häftling kann das nicht. Simon Wiesenthal stellt an die Lesenden die Frage: Hätte er verzeihen sollen?

Die 59 Antworten umfassen in dem Buch mehr Raum als die Erzählung selbst. Ob sie nun vom Dalai Lama oder einer bekannten Professorin stammen – es gibt nicht die eine, die übergeordnet „richtige“ Antwort.

Hier ganz kurz drei Auszüge:

„Ich war tief betroffen von dem Ausmaß an Verderbtheit und Bösem, das bei den Amnestie-Prozessen der Wahrheits- und Versöhnungskommission ans Licht gekommen ist. (...) Ich könnte von Menschen erzählen, sowohl schwarzen als auch weißen, die auf die Frage ‚Was hätte ich getan?‘ (geantwortet hätten), sie haben vergeben, erstaunlicherweise, unfassbar.“ (Erzbischof Desmond Tutu, Südafrika)

„Eine Legitimität genereller Vergebung sehe ich hingegen nicht.“  
(Thomas Walther, deutscher Jurist)

„Vielleicht hätte ich gesagt ‚Nein, ich kann dir nicht vergeben‘. Vielleicht aber auch nicht. Lasset uns beten.“  
(Dorothee Sölle, evangelische Theologin)

## G Kinder- und Familiengottesdienst – das Fest für Große und Kleine Leute



Bild: Evangelisch.de

Wir feiern Gottesdienst für Große und Kleine mit allen Sinnen, mit Leib und Seele, Augen und Ohren, Armen und Beinen. So können unsere Kinder erleben: Bei Gott bin ich als ganzer Mensch zu Hause und im Gottesdienst der Gemeinde willkommen.

## G Tauferinnerung

Ostersonntag, 9. April., 10.00 Uhr in der Gnadenkirche

Bringt gerne eure Taufkerzen mit!



## G Laudato si Singgottesdienst für Groß und Klein

Herzliche Einladung zu einem bunten musikalischen Reigen. Ein Gottesdienst, in dem wir singend Gott loben.

Sonntag, 3. Mai, 10.00 Uhr in der Gnadenkirche

## G Kindergottesdienst

Am Konfirmationssonntag 17. Mai, 10.00 Uhr in der Gnadenkirche

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam in der Kirche. Geschwisterkinder und Gäste der Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern dann parallel im Gemeindehaus kindgerecht Gottesdienst.



## F Anmeldetag für unsere Kleinkind- und Spielgruppen

Dienstag, 19. Mai ab 15 Uhr

Im Herbst starten wir wieder in ein neues Gruppenjahr!



Tina Kaltner und Igel Rudi freuen sich auf Kinder ab 2 Jahren in ihrer 3-Tages-Gruppe von Montag bis Mittwoch.



Sonja Hartmann begrüßt in ihrer 2-Tages-Fuchsgruppe Kinder ab 2 Jahren Donnerstag und Freitag.



Stephanie Daschner bietet Spielgruppen für Kinder mit ihren Eltern an.



Interessiert?  
Genauere Infos gibt's auf unserer Homepage!  
Und direkt bei den Gruppenleiterinnen.



Geländespiele, Lagerfeuer, Nacht-wanderrung ... Die Woche in Königsdorf wird garantiert wieder MEGA!

Es gibt Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung: vertraulich & einfach.

Mehr Infos: [www.ejm-anmeldung.de](http://www.ejm-anmeldung.de)

Kontakt: Rebecca Weber, 01578 049 9972,  
[rebecca12.weber@gmail.com](mailto:rebecca12.weber@gmail.com)  
Karsten Urbanek, 089 123 96 125,  
[ejm-mitte@elkb.de](mailto:ejm-mitte@elkb.de)



## **Wir feiern Konfirmationen!**

Über 80 junge Menschen haben sich in der Friedenskirche mit wichtigen Themen des Glaubens und der Kirche beschäftigt und für sich herausgefunden, ob und wie sie ihren Weg mit Gott in Zukunft weitergehen wollen. In insgesamt 5 Festgottesdiensten Ende Mai bekennen unsere Konfis ihren Glauben vor ihren Familien und der Gemeinde und empfangen den Konfirmationssegen!



Es war uns eine Freude und ein Segen, euch begleiten zu dürfen, liebe Konfis!  
*(25 Teamer im Einsatz bei der Konfi-Ralley)*

[Unsere diesjährigen Konfis sind:](#)



## **Auf in die neue Runde!**

### **Dein Jahr als Konfi**

Wir starten mit unserem **neuen Konfikurs** an der Friedenskirche!

Wenn du zwischen **12 und 14 Jahre** alt bist, kannst du dabei sein!

Wie denkst du über die Welt, Gott und die Kirche? **Wir freuen uns auf dich mit deinen Gedanken, Fragen, Zweifeln, Glauben und Antworten.**

Wir treffen uns **einmal im Monat** an insgesamt **5 Samstagen**. Hinzu kommt eine **Übernachtung in der Kirche** und eine vier Tage lange **Freizeit im Bayrischen Wald!** Ein absolutes Highlight!

**Los geht der Kurs** mit einem Gottesdienst am **20. September**.

Genau **informieren** kannst du dich am **Mi., 17. Juni, 19 Uhr**. Dann können du und deine Eltern uns in der Kirche treffen.

**Anmelden** kannst du dich ab dem 8.6. über die Homepage der Friedenskirche.

*Dein Konfi-Team der FriKi*



## **Wir gratulieren unseren Konfirmandinnen & Konfirmanden!**

**Am 17. Mai werden in der Gnadenkirche konfirmiert:**



## **Anmeldung zur Konfirmation 2027**

Herzliche Einladung zum Anmeldeabend für Konfirmandinnen und Konfirmanden, die zwischen 12 und 14 Jahre alt sind:

**Mittwoch, 24. Juni, 19.00 Uhr, in der Gnadenkirche, Anton-Günther-Straße 1, Dachau.**

Dort erfahrt Ihr, erfahren Sie alles Wissenswerte zur Konfirmation 2027.

Wir planen auf jeden Fall wieder eine unvergessliche und schöne Zeit für euch im **Konfikurs!**

Alle künftigen Konfis werden von uns persönlich angeschrieben und eingeladen. Sagt den Termin auch an Freundinnen und Freunde weiter, die wir eventuell nicht erreichen. Bitte bringen Sie / bringt zum Info- und Anmeldeabend den Taufschein mit. Die Teilnahme am Konfirmandenkurs ist auch möglich, wenn du noch nicht getauft bist oder zu einer anderen Gemeinde gehörst, aber mit einer Freundin, einem Freund zusammen konfirmiert werden möchtest.



## Familienfreizeit

24. - 26. Juli 2026 Violau

Gemeinsame Familien - Aus - Zeit mit einem spannenden Programm, einer Mischung aus Action und Ruhe, Besinnung und Freude.

Klettern, Bootfahren, Bogenschießen, Kreativ-Zeit, Actionspiele, Disco-Raum oder Lagerfeuer - **das Bruder-Klaus-Heim in Violau bei Altenmünster** hat für kleine und große Kinder und Jugendliche viel zu bieten.

So können Familien mit jüngeren und älteren Kindern teilnehmen. Oder ihr nehmt als Jugendliche einfach eure Eltern mit...

Bleibt neugierig und informiert euch unter [www.gnadenkirche-dachau.de](http://www.gnadenkirche-dachau.de).

**Nähere Infos und Flyer** bei Pfarrerin Ulrike Markert: [ulrike.markert@elkb.de](mailto:ulrike.markert@elkb.de)

Anreise mit eigenem PKW am Freitag, 24.7. bis ca. 17.30 Uhr.

Nach einem gemeinsamen Abendprogramm am Freitag starten wir in einen erlebnisreichen Samstag, der für Jüngere und Ältere, Kinder und Mütter und Väter viel zu bieten hat. Bestimmt ist etwas für euch dabei! Am Sonntag bereiten wir gemeinsam einen Gottesdienst vor, den wir miteinander feiern (bei schönem Wetter in der Natur). Nach Mittagessen und Reisesegen geht es wieder nach Hause. Wer mag, kann noch einen Zwischenstopp unterwegs einlegen und das Wochenende ausklingen lassen.



Kosten (für das Wochenende mit Vollverpflegung und eigener Bettwäsche):

Erwachsene:	€ 109
Kinder bis einschl. 3 Jahre:	Frei
4-7 Jahre:	€ 57
8-15 Jahr:	€ 85
Jugendliche ab 16 Jahr:	€ 100

Es gibt die Möglichkeit eines Zuschusses. Bitte sprechen Sie bei Bedarf Pfarrerin Ulrike Markert an.

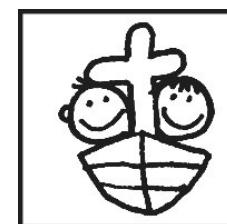
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und weitere Infos (auch Zahlungsmodalitäten).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – also möglichst schnell anmelden!



## Gottesdienst für Große, Kleine und alle zusammen!

Termine: 8. März / 19. April / 19. Juli



### KIRCHE MIT KINDERN

Unsere Kinder-gottesdienste beginnen um 10 Uhr gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche, nach dem ersten Lied ziehen die Kinder rüber ins Kinder- und Jugend-

haus und feiern dort ihren eigenen Gottesdienst weiter. Es wird gesungen, erzählt, gebastelt und gespielt! Unser Team freut sich auf euch!



## Familienfreizeit

Vom 26. - 28. Juni geht es an den

### Schliersee.

Im **Gästehaus Josefstal**

genießen wir

### gemeinsam Zeit als Familien.

Interesse, aber noch nicht angemeldet?  
Vielleicht gibt es noch Restplätze!

*Info bei Pfarrerin Anne Mika*



### 29. März, 10 Uhr

Palmsonntag mit den Kinderchören, anschließend Osterbazar im Kinder- und Jugendhaus

### 2. April, 18.30 Uhr

Familienfreudlicher Gottesdienst mit Feierabendmahl

### 14. Juni, 11 Uhr

Familiengottesdienst mit Tauferinnerung gestaltet von den Teams der Friedenskirche und der Madagassischen Gemeinde

### 12. Juli, 10 Uhr

Familiengottesdienst mit dem Team der Friedenskirche in der Friedenskirche



## Seniorenkreis

**Montags, von 14-16 Uhr**  
**Ort: GEMEINDERAUM KIRCHE!**

**2. März** Boarisch für Verstand, Herz und Gmitat – Wissenswertes und Unterhaltsames, mit Sigi Brandl

**16. März** Meine Wohnung seniorengerecht gestalten, mit Michaela Heyne, Wohnberatung

**20. April** Finger geschicklichkeit beibehalten mit Basteln, mit Heike Ehrenberger

**4. Mai** Was kann ich mir zur Unterstützung buchen?, mit dem Pflegestützpunkt Dachau

**18. Mai** Vortrag über das Riesengebirge, mit Elke Berg

**15. Juni** Gedächtnistraining mit Gesellschaftsspielen

**6. Juli** Ausflug zum Biergarten Drei Rosen

*Kontakt: Didi Ludwigs*

## SCHWABHAUSEN



## Gemeinschaft & Kultur

Der Spielenachmittag im Gemeinde-Zentrum fördert die kognitive Fitness und stärkt durch Gemeinschaft Herz und Seele, soziale Kompetenz und Resilienz.

**Montags, 14 bis 16.30 Uhr**

**Termine:** 9.3. | 23.3. | 13.4. | 27.4. | 11.5. | 8.6. | 22.6. | 6.7. | 20.7. | 7.9.

*Kontakt: Immi Batermann-Fischer*



## Musik, Tanz und Bewegung

**Donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr,**  
**Termine:** 12.3. | 26.3. | 16.4. | 30.4. | 7.5. | 21.5. | 11.6. | 25.6. | 9.7. | 23.7.

*Kontakt: Annemarie Westenrieder*



## Seniorengerechte Gymnastik

**Jeden 2., 4. und 5. Montag im Monat von 14.15 bis 15.15 Uhr**



Beide Formate im Pfarrheim Mariä Himmelfahrt!

*Kontakt: Inge Heinritz*

## ODELZHAUSEN



## Kulturkreis

Bücher, Theater, Kino, Musik, Kunst – das verbindet uns. Wir reden über Kultur und erleben sie auch bei gemeinsamen Ausflügen. Für mehr Infos bitte telefonisch melden!

**Jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 18-21 Uhr**

*Kontakt: Ingrid Scheck*



## Gedächtnistraining mit Spielen

Spiele schulen das Gedächtnis und fördern die Gemeinschaft. Wir beginnen mit einem Frühstück. Daher bitte anmelden.

**Jeden 2. Donnerstag im Monat, 10-14 Uhr**

*Kontakt: Anni Reithmeier,  
Tel. 08134 93 55 64*



## Seniorennachmittag

**Jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 bis 16.00 Uhr,**  
**Gemeindehaus Dachau, großer Saal**

**Leitung:**  
 Sabina Gutsche-Bauer, Hilma Unger

**11. März**

*Thema noch offen*  
 Referent/in: NN

**8. April**

*Oster - Erzählcafé*

**13. Mai**

*Die Herrenhuter Mission*  
 Referentin: Pfrin. Ulrike Markert, Team

**10. Juni**

*Wer rastet der rostet*  
 Gemeinsam die grauen Zellen aktivieren  
 Referentin: *noch offen*



## Diakoniekreis

**Mittwochs, 15.00 – ca. 17.00 Uhr**

**Nächstes Treffen: 15. April**  
**Gemeindehaus Dachau, großer Saal**

Besuche, Unterstützung im Alltag, mit Seniorinnen und Senioren Geburtstag feiern uvm.

*Kontakt: Rita Hauke*



## Spielend das Gedächtnis trainieren

**Spiele treff für Jung und Alt**

**Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr,**  
**Gemeindehaus Dachau, großer Saal**

Treffen Sie andere Spielbegeisterte zu alten und neuen Spielen.

*Leitung: Alinde Winter*



## Mittwochstreff

**Jeden letzten Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr**

**Treffpunkt in verschiedenen Cafés**

*Leitung: Alinde Winter*





## W.A. Mozart, Messe in D, KV 194

Am Sonntag Kantate, 3. Mai 2026, 10.00 Uhr in der Friedenskirche mit dem Ensemble Bohn, dem Dachauer Kammerchor und den Solistinnen und Solisten: Helena Huber (Sopran), Judith Werner (Alt), Nico Stegmann (Tenor), Matthias Lika (Bass)

Leitung: Christiane Höft



## Chor- und Orchesterkonzert

Samstag, 13. Juni 2026, 19.00 Uhr  
In der Friedenskirche mit dem Dachauer Kammerchor und dem Ensemble Bohn



Gespielt werden:

J.S. Bach, Kantate BWV 6 „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“  
und Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, Robert Jones & J. Rheinberger  
Leitung: Christiane Höft

Eintritt frei



## Wort und Musik

Wir genießen die wunderbaren Klänge unserer Simon-Orgel in der Gnadenkirche. Der ehemalige Landes-Kirchenmusikdirektor und Orgelsachverständige, Prof. Friedrich Högner, schwärmt von dem vorzüglichen Instrument. Die Orgel könnte "mit den besten Orgelinstrumenten in Bayern konkurrieren". 2018 wurde sie generalsaniert und ist nach wie vor ein klangliches Juwel.



**Lassen Sie sich in unseren festlichen Gottesdiensten in der Passions- und Osterzeit von den Klängen der Orgel bezaubern.**

Besonders eindrucksvoll erleben wir die „frohe Botschaft“, wenn sie kirchenmusikalisch auch durch die **Kantorei oder den Posaunenchor der Gnadenkirche** ausgeschmückt wird unter der Leitung von Christine Hänsel:

**Palmsonntag, Karfreitag, Ostern jeweils um 10.00 Uhr**

Oder feiern Sie mit uns Gottesdienst in der Gnadenkirche mit besonderer Musik. Herzliche Einladung zum Mit-Lauschen, Mit-Singen, Mit-Feiern!

**Sonntag Kantate, 3. Mai, 10.00 Uhr:  
Singgottesdienst**

Pfrin. i.R. Karin Kittlaus  
Orgel: Sabine Benning

**Samstag, 13. Juni, 18.00 Uhr:  
Gottesdienst mit Lobpreisliedern**

Lektorin Elke Thiele  
Musik: Elke und Thomas Thiele,  
Matthäus Götz



## Spendendank

„Kraft zum Leben schöpfen“ – Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherheit und Klimagerechtigkeit! Unter diesem Motto stand die letztjährige Aktion für Brot für die Welt. Die Gnadenkirche hat sich u.a. mit einer Bastel- und Verkaufsaktion der Konfirmandinnen und Konfirmanden daran beteiligt unter dem Motto: „Konfis schenken Hoffnung“. Adventliches und Weihnachtliches wurde verkauft und ein Erlös von € 491,- erzielt. Danke, euch Konfis!



In der Friedenskirche ist es eine wichtige und feste Tradition, die Aktion insbesondere an **Heiligabend** zu unterstützen.

Auch 2025 wurde die Hälfte aller Spenden vom 24.12. an Brot für die Welt weitergeleitet: € 2.862,-. Größter Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern!

Sehr herzlich danken wir auch allen, die mit ihrer Spende zentrale, zukunftsträchtige, notwendige und Notwendende Projekte unterstützen!

Bei der **Weihnachtsspende** für die Gnadenkirche zugunsten der Baumpflege im Kirchgarten gingen € 1.280,- ein.

**Mehr als € 1.000,- für Menschen Not** wurden in der Friedenskirche gegeben. Schon zu Beginn des neuen Jahres konnte so Hilfesuchenden geholfen werden. Großherzig bedacht wurde bei einzelnen Anlässen auch das **Kinder- und Jugendhaus**. Rund € 1.500,- wurden für die Arbeit mit Kindern, Familien und Jugendlichen gegeben.

Überwältigend waren die Reaktionen auf die Bitte zur Unterstützung für die **Sanierung des Gemeindehauses der Friedenskirche**. Das große Zukunftsprojekt nimmt aktuell so richtig Fahrt auf: Immer deutlicher sind die Bauarbeiten zu erkennen. Die Finanzierung bleibt eine Herausforderung – und die Spenden von November an machen mächtig Mut: Für € 24.138,- vielen, vielen Dank und Halleluja!



## Spendenaufruf

Wir freuen uns, dass die Gnadenkirche in diesem Jahr wieder eine **Familienfreizeit** anbieten kann. Viele Tagungshäuser haben allerdings die Gebühren stark erhöht. Eine vierköpfige Familie müsste viel Geld für ein Wochenende hinlegen. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie die Familienfreizeit mit Ihrer Spende unterstützen und so Familien die Teilnahme ermöglichen und wir ein schönes Programm anbieten können.

Spenden können Sie unter dem Stichwort: *Familienfreizeit Spende*.

Die Friedenskirche baut in die Zukunft und das weiterhin nur dank und durch Ihre Unterstützung. Für die Sanierung des Gemeindehauses weiterhin – und für mehr **energetisch notwendige Maßnahmen**: Die Friedeninsel Odelzhausen braucht dringend eine **neue Heizung**! Spenden können Sie unter dem Stichwort: *Heizung Odelzhausen*.

**Kontodata auf S. 38+39!** Bis €300,- gilt der Kontoauszug als Spendenbeleg



## F Was uns in den Kirchenvorständen beschäftigt **G**

### Friedenskirche

Die Sanierung des Gemeindehauses geht weiter voran. Die eingeschränkte Raumnutzung hat sich durch die Einbeziehung der Kirche gut eingespielt. Für die Finanzierung der Sanierung wurde ein bereits 2024 beschlossenes Darlehen von 400.000 € in Form eines KfW-Kredits umgesetzt. Die ersten großen Baumaßnahmen werden an der Bodenplatte sein.

In einer sehr offenen und kooperativen Atmosphäre hat sich der Kirchenvorstand zu einem Klausurtag mit dem Kirchenvorstand der Gnadenkirche getroffen. Unter der Überschrift „Evangelisch in Dachau“ stand die Gestaltung des zukünftigen Miteinanders im Mittelpunkt. Arbeitsgruppen machen sich nun daran, die engere Zusammenarbeit zu konkretisieren.

Im Dekanat München wurden Regionalgemeinden gebildet. Die neuen Strukturen werden in den folgenden Monaten von der Basis der Kirchengemeinden her in Arbeit gebracht. Die erste große Aufgabe ist das Gestalten der Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Gebäudebedarfsplanung.

Das Schutzkonzept gegen sexuellen Missbrauch wurde beschlossen. Die leitende Projektgruppe hat beste Arbeit geleistet. Der Kirchenvorstand dankt für alles Engagement, auch von allen, die bei der Erhebung befragt und bereits in der neuen, wichtigen Achtsamkeit sich schulen ließen.

### Gnadenkirche

Es laufen regelmäßige Treffen der Kirchenvorstände unserer vier Kirchengemeinden in der Region: Kemmoden-Petershausen, Dachau Friedens- und Gnadenkirche, Karlsfeld Korneliuskirche. Unser Ziel ist es, einander besser kennenzulernen und auf einander zuzugehen. Zu spüren ist: Wir sind uns einig, dass wir zusammen wachsen müssen aber vor allem auch WOLLEN. „Neue Wege entstehen, in dem man sie geht“

Auch wir beiden Stadtgemeinden **Gnaden- und Friedenskirche** sind auf einem gemeinsamen Weg für „Evangelisch in DAH“. Ein produktives Treffen der beiden Kirchenvorstände hat Anfang Januar stattgefunden.

Die Veränderungsprozesse der ELKB halten uns auf Trab. Gebäudebedarfsplanung, Verwaltungsreform V30+, Regionenbildung. Wir sind gut in Gesprächen, vernetzen uns und haben die Herausforderungen für unsere Kirchengemeinde und für „Evangelisch in DAH“ angenommen.

Ein Ziel des KV ist es, im laufenden Jahr das Thema „**Ehrenamtliche gewinnen**“ anzugehen; für ein vielfältiges und lebendiges Gemeindeleben: Es warten viele Aktionen, wie z.B. Gemeinsam-Zeit für Familien, Einfach heiraten, Bankerl-/Sommerfest Radltouren, Bibel- und Gesprächskreise und vieles mehr. Sprechen Sie uns an; nutzen Sie die Briefkästen in Kirche und Gemeindehaus, wenn wir etwas für Sie tun können.

# GOTTESDIENSTE 19

Friedenskirche Dachau Herzog-Albrecht-Straße 19		Besondere Orte	Friedensinsel Odelzhausen Glonnstraße 7	Versöhnungs- kirche KZ-Gedenkstätte	Röhrmoos St. Margareth St. Margareth-Straße 2 Gemeinderaum Blumenstraße 1	Gnadenkirche Dachau Anton-Günther-Straße 1	G	
1. März Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (A. Mika)		10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (G. Last), anschl. 🎉	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Erinnerung an einen KZ-Dachau-Häftling Justin Blanc (F. Schleicher & Marine Vidé-Ezcurra)		18.00 Abendgottesdienst zum Mitarbeitenden-Dank (U. Markert)	28. Februar Samstag	
	19.00 Abendgebet nach Taizé						1. März Sonntag	
6. März Freitag	Weltgebetstag			Weltgebetstag			6. März Freitag	
	18.00 Ökumen. Gottesdienst, anschl. Imbiss <b>St. Jakob</b>	18.30 Ökumen. Gottesdienst in Kirche & Pfarrheim <b>St. Michael Schwabhausen</b>	19.00 Ökumen. Gottesdienst "Wundervoll geschaffen", anschl. Imbiss	Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet mit Gedenken an KZ-Häftling	18.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag <b>Kath. Pfarrheim Hebertshausen</b>			
8. März Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last), par. Kindergottesdienst 😊, anschl. 🎉			Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Gedenken an einen KZ-Häftling		10.00 Abendmahlgottesdienst 🍷 (B. Mensing)	8. März Sonntag	
	12.00 Gottesdienst der Madagassischen Gemeinde							
	19.00 Abendgebet nach Taizé							
15. März Sonntag	10.00 Gottesdienst (Marc Schure)					10.00 Gottesdienst (Elke Thiele)	15. März Sonntag	
	19.00 Abendgebet nach Taizé							
21. März Samstag					Gemeinderaum 18.00 Abendmahlgottesdienst 🍷 (U. Markert)	11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	21. März Samstag	
22. März Sonntag	10.00 Gottesdienst (Simone Eberle)					10.00 Abendmahlgottesdienst 🍷 (U. Markert)	22. März Sonntag	
	19.00 Abendgebet nach Taizé							
28. März Samstag	10.00 Taufgottesdienst (Simone Eberle)						28. März Samstag	
29. März Sonntag Palmsonntag Zeitumstellung!	10.00 Familiengottesdienst mit Kinder- und Spatzenchören 😊 (A. Mika & Team), Osterbasar im Anschluss					10.00 Fest-Gottesdienst mit „Jubelkonfirmation“ (U. Markert) anschl. 🎉	29. März Sonntag Palmsonntag Zeitumstellung!	
	19.00 Abendgebet nach Taizé							

Abendmahl 🍷 mit Wein – 🍷 alkoholfrei – 🍷 mit Saft | ☺ kinderfreundlicher Gottesdienst | ☕ Kirchenkaffee | 🎉 Mittwochs 12.30 Mittagsandacht, Freitags 12.30 Coventry-Gebet, jeweils mit Gedenken an einen KZ-Häftling

## 20 GOTTESDIENSTE

Friedenskirche Dachau Herzog-Albrecht-Straße 19		Besondere Orte	Friedensinsel Odelzhausen Glonnstraße 7	Versöhnungs- kirche KZ-Gedenkstätte	Röhrmoos St. Margareth St. Margareth-Straße 2 <b>Gemeinderaum</b> Blumenstraße 1 Gemeinderaum 18.00 Feierabendmahl (U. Markert & Team)	Gnadenkirche Dachau Anton-Günther-Straße 1
<b>2. April</b> Donnerstag Gründonnerstag	<b>18.00</b> Familienfreundlicher Gottesdienst mit Feierabendmahl (A. Mika & Team)		<b>18.00</b> Gottesdienst mit Tischabendmahl (Simone Eberle)			
<b>3. April</b> Freitag Karfreitag	<b>10.00</b> Gottesdienst mit Beichte, Musik: <b>Dachauer Kammerchor</b> (Simone Eberle)	<b>15.00</b> Andacht zur Sterbestunde Jesu in der Kapelle auf dem Sickertshof (A. Mika)		<b>15.00</b> Gottesdienst mit Abendmahl zur Todesstunde Jesu mit Erinnerung an den KZ-Dachau-Überlebenden und Versöhnungskirchenpfarrer Christian Reger (B. Mensing)		<b>10.00</b> Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (U. Markert)
<b>4. April</b> Samstag Karsamstag				<b>Jeden Freitag</b> <b>12.30</b> Coventry-Gebet mit Gedenken an KZ-Häftling	<b>St. Margareth</b> <b>18.00</b> Vom Tod zum Leben Abendmahlgottesdienst (Christian Waegeler)	
<b>5. April</b> Sonntag Ostersonntag	<b>5.30</b> Osternacht – Meditativer Gottesdienst mit Abendmahl (A. Mika), anschl. Osterfrühstück		<b>10.00</b> Gottesdienst mit Abendmahl (Monika & Walter Last)			<b>10.00</b> Familiengottesdienst mit Tauferinnerung und Abendmahl (U. Markert)
<b>6. April</b> Montag Ostermontag	<b>10.00</b> Jubelkonfirmation mit Abendmahl (S. Schuster)	<b>11.00</b> Ökumenischer Gottesdienst mit Agapemahl in der <b>Basilika auf dem Petersberg</b> (G. Last & J. Mayer)		<b>Jeden Mittwoch</b> <b>12.30</b> Mittagsandacht mit Gedenken an einen KZ-Häftling	Evtl. Ostermontag für Familien	<b>8.30</b> Ostermontags-spaziergang rund um den Petersberg (U. Markert) Treffpunkt S-Bahn Dachau
<b>12. April</b> Sonntag	<b>10.00</b> Segnungsgottesdienst (G. Last)				Wir laden ein in die Friedenskirche	
<b>19. April</b> Sonntag	<b>10.00</b> Gottesdienst (S. Schuster), par. Kindergottesdienst ☺					<b>10.00</b> Abendmahlgottesdienst (C. Waegeler)
<b>26. April</b> Sonntag	<b>10.00</b> Gottesdienst (Simone Eberle) - Prüfungs-gottesdienst im Rahmen des Vikariats					<b>10.00</b> Gottesdienst „Auf die Räder - fertig - los“ (U. Markert) anschl. Fahrradtour

Abendmahl ☺ mit Wein – ☺ alkoholfrei – ☺ mit Saft | ☺ kinderfreundlicher Gottesdienst | ☺ Kirchenkaffee | ☺ Mittwochs, 12.30 Mittagsandacht, Freitags 12.30 Coventry-Gebet, jeweils mit Gedenken an einen KZ-Häftling

# GOTTESDIENSTE 21

Friedenskirche Dachau Herzog-Albrecht-Straße 19		Besondere Orte	Friedensinsel Odelzhausen Glonnstraße 7	Versöhnungs- kirche KZ-Gedenkstätte	Röhrmoos St. Margareth St. Margareth-Straße 2 Gemeinderaum Blumenstraße 1	Gnadenkirche Dachau Anton-Günther-Straße 1	
<b>3. Mai</b> Sonntag <b>Kantate</b>	<b>10.00</b> Gottesdienst mit Abendmahl <b>Dachauer Kammerchor mit Mozartmesse KV 194</b> (S. Schuster)			<b>9.15</b> Ökumenischer Gottesdienst zum 81. Jahrestag der Befreiung <b>im Kloster Karmel</b>		<b>10.00</b> Singgottesdienst zu Kantate mit Abendmahl  (K. Kittlaus)	<b>3. Mai</b> Sonntag <b>Kantate</b>
	<b>12.00</b> Gottesdienst der Madagassischen Gemeinde						
<b>8. Mai</b> Freitag	<b>19.00</b> Abendgottesdienst mit Abendmahl: Vorbereitung auf die Konfirmation  (A. Mika)						<b>8. Mai</b> Freitag
<b>9. Mai</b> Samstag	<b>14.00</b> Konfirmationsgottesdienst (A. Mika)		<b>10.00</b> Konfirmationsgottesdienst (A. Mika)			<b>11.00</b> Taufgottesdienst (U. Markert)	<b>9. Mai</b> Samstag
<b>10. Mai</b> Sonntag	<b>10.00</b> Konfirmationsgottesdienst (A. Mika)		<b>10.00</b> Familiengottesdienst am <b>Muttertag</b> (G. Last) ☺			<b>10.00</b> Gottesdienst (U. Markert)	<b>10. Mai</b> Sonntag
<b>14. Mai</b> Donnerstag Christi Himmelfahrt		<b>10.00</b> Gottesdienst im Freien: auf dem <b>Rodelberg, mit Kontra-Brass</b> (Birgit Schorsten-Last)					<b>14. Mai</b> Donnerstag Christi Himmelfahrt
<b>15. Mai</b> Freitag	<b>19.00</b> Abendgottesdienst mit Abendmahl zur Vorbereitung auf die Konfirmation  (A. Mika)			<b>Jeden Freitag</b> <b>12.30</b> Coventry-Gebet mit Gedenken an KZ-Häftling			<b>15. Mai</b> Freitag
<b>16. Mai</b> Samstag	<b>14.00</b> Konfirmationsgottesdienst (A. Mika)					<b>18.00</b> Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Beichte und Abendmahl  (U. Markert)	<b>16. Mai</b> Samstag
<b>17. Mai</b> Sonntag	<b>14.00</b> Konfirmationsgottesdienst (A. Mika)					<b>10.00</b> Konfirmationsgottesdienst (U. Markert) par. Kindergottesdienst	<b>17. Mai</b> Sonntag
<b>23. Mai</b> Samstag		<b>10.00</b> Taufgottesdienst im <b>Moorbadpark</b> (G. Last)			<b>Gemeinderaum</b> <b>18.00</b> Vorabendgottesdienst zum Pfingstfest mit Abendmahl  (U. Markert)		<b>23. Mai</b> Samstag
<b>24. Mai</b> Sonntag <b>Pfingsten</b>	<b>10.00</b> Gottesdienst (Marc Schure)					<b>10.00</b> Abenmahlsgottesdienst zum Pfingstfest  (U. Markert)	<b>24. Mai</b> Sonntag <b>Pfingsten</b>
<b>25. Mai</b> Montag <b>Pfingsten</b>		<b>11.00</b> Ökum. Gottesdienst mit Agapemahl in der <b>Basilika a. d. Petersberg</b> (A. Mika & Sascha Rotschiller)		<b>Jeden Mittwoch</b> <b>12.30</b> Mittagsandacht mit Gedenken an einen KZ-Häftling			<b>25. Mai</b> Montag <b>Pfingsten</b>

## 22 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche  
Dachau**  
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Besondere  
Orte**

**Friedensinsel  
Odelzhausen**  
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-  
kirche**  
KZ-Gedenkstätte

**Röhrmoos**  
**St. Margareth**  
St. Margareth-Straße 2  
**Gemeinderaum**  
Blumenstraße 1

**Gnadenkirche  
Dachau**  
Anton-Günther-Straße 1



31. Mai Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl 🍷 (Björn Mensing)			Wir laden ein in die Friedenskirche			31. Mai Sonntag
7. Juni Sonntag	Wir laden ein in die Gnadenkirche					10.00 Abendmahlgottesdienst 🍷 (K. Kittlaus)	7. Juni Sonntag
13. Juni Samstag						18.00 Vorabendgottesdienst mit Lobpreisliedern (Elke Thiele, Musik Elke und Thomas Thiele, Matthias Götz)	13. Juni Samstag
14. Juni Sonntag	10.00 Gottesdienst mit Tauferrinnerung für jedes Alter (G. Last & Team) ☺			11.00 Gedenkgottesdienst für die polnischen Häftlinge im KZ Dachau (F. Schleicher)			14. Juni Sonntag
	12.00 Gottesdienst der Madagassischen Gemeinde						
20. Juni Samstag		10.00 Taufgottesdienst im Moorbadpark (A. Mika)		Jeden Freitag 12.30 Coventry-Gebet mit Gedenken an KZ-Häftling	Gemeinderaum 18.00 Gottesdienst (U. Markert)	11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	20. Juni Samstag
21. Juni Sonntag	10.00 Gottesdienst (A. Mika & Franz Wich)					10.00 Abendmahlgottesdienst 🍷 (U. Markert)	21. Juni Sonntag
26. Juni Freitag	„Einfach heiraten“ -> in der Gnadenkirche			ab 12.00 „Einfach heiraten“ (siehe S. 27 und 40)			26. Juni Freitag
28. Juni Sonntag	10.00 Gottesdienst (Marc Schure)					10.00 Gottesdienst (C. Waegle)	28. Juni Sonntag
4. Juli Samstag					Gemeinderaum 18.00 Abendmahlgottesdienst 🍷 (U. Markert)	11.00 Taufgottesdienst (U. Markert)	4. Juli Samstag
5. Juli Sonntag	In Planung: Gemeinsamer Gottesdienst mit der Madagassischen Gemeinde			Jeden Mittwoch 12.30 Mittagsandacht mit Gedenken an einen KZ-Häftling		10.00 Abendmahlgottesdienst 🍷 (U. Markert)	5. Juli Sonntag

Abendmahl 🍷 mit Wein – 🍷 alkoholfrei – 🍷 mit Saft | ☺ kinderfreundlicher Gottesdienst | ☕ Kirchenkaffee | 🎵 Mittwochs 12.30 Mittagsandacht, Freitags 12.30 Coventry-Gebet, jeweils mit Gedenken an einen KZ-Häftling



## Die Rückkehr der Namen

### Ausstellungseröffnung

**Sonntag, 1. März, 16 Uhr**

2024 setzte das Erinnerungs- und Demokratieprojekt *Die Rückkehr der Namen* des Bayerischen Rundfunks (BR) ein starkes Zeichen: Ehrenamtliche erinnerten mit Tafeln an Orten mit biographischen Bezügen an das Schicksal von tausend Menschen aus München, die vom NS-Regime ermordet wurden. Die Ausstellung, die bis zum 8. Juni in der Versöhnungskirche gezeigt wird, führt dieses Projekt weiter. Sie bringt die Geschichten von Münchnern zurück an den Ort, wo sie zwischen 1933 und 1945 gelitten haben.

Zur Eröffnung sprechen Andreas Bönte, BR-Vize-Kulturdirektor i. R. und Initiator des Projekts, und der Münchner Stadtdekan Dr. Bernhard Liess, Kuratoriumsvorsitzender der Versöhnungskirche.

Die Studentin Anna Schlichenmayer stellt das von ihr im Rahmen des Projektes *Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau* erarbeitete Gedächtnisblatt für Josef Gunzenhäuser vor, dessen Biographie ebenfalls in der Ausstellung gezeigt wird. Sie berichtet über ihre Annäherung an das individuelle Schicksal hinter der Häftlingsnummer.

Am Sonntag, 22. März, 16 Uhr, werden unter dem Motto „Namen statt Nummern“ im Kloster Karmel die neuen Biographien für das Dachauer Gedächtnisbuch von Schülerinnen und Schülern präsentiert.

## Verlegung von neuen „Stolpersteinen“

### Gedenkabend für Dachauer NS-Opfer

**Donnerstag, 21. Mai, 9 Uhr und 19 Uhr**

Zwischen 9 Uhr und 11 Uhr verlegt Gunter Demnig im Dachauer Stadtgebiet „Stolpersteine“ vor den einstigen Wohnhäusern von neun NS-Opfern. Diese erinnern an die Schicksale der in der Euthanasie-Tötungsanstalt Schloss Hartheim (bei Linz) ermordeten Franz Breunig, Johann Glas, Anton Pimplerl, Franz Röhm und Maria Schrott, an die Holocaust-Opfer Samson Gutmann, Hedwig und Heinrich Hirsch sowie an Janina Gajewska, die als Kind der polnischen Zwangsarbeiterin Maria Gajewska 1944 in Dachau geboren und als Baby ihrer Mutter weggenommen wurde. Im Alter von 75 Tagen starb das Mädchen elend in der Indersdorfer Kinderbaracke. Die Orte und die Reihenfolge der Verlegungen werden im Mai veröffentlicht.

Um 19 Uhr findet im Ludwig-Thoma-Haus ein Gedenkabend für diese Dachauer NS-Opfer statt. Prof. Dr. Annette Eberle, Anna Andlauer und Dr. Björn Mensing schildern deren Schicksale. Der *Oh Happy Day Chor – inklusiv mit Herz e.V.* (Foto) übernimmt die musikalische Gestaltung.



## Martin Niemöllers NS-kritische Denkschrift

**Gottesdienst mit Verabschiedung von Björn Mensing**

**Sonntag, 12. Juli, 15 Uhr**  
**Friedenskirche Dachau**  
**und Livestream**



## Walter Joelsen kam vor 100 Jahren zur Welt

**Erinnerungsabend für den NS-Verfolgten, Pfarrer und Zeitzeugen**

**Montag, 15. Juni, 19 Uhr**  
**Christuskirche München-Neuhausen**

Am 22. Mai 2023 ist Walter Joelsen gestorben, der am 15. Juni 2026 hundert Jahre alt geworden wäre. Wir erinnern an den NS-Verfolgten, Pfarrer und Zeitzeugen, der so vielen Menschen so viel bedeutet hat, in „seiner“ Christuskirche. Hier fand er Halt und Gemeinschaft, als das NS-Regime ihn wegen der jüdischen Herkunft seines Vaters immer mehr ausgrenzte. Hier fand er eine Anstellung, als er 1943 nicht weiter zur Schule gehen durfte. 1944 wurde er dennoch in ein Zwangsarbeitslager verschleppt. Nach seiner Befreiung holte er das Abitur nach und wurde Pfarrer. Auch in seiner Kirche erlebte er Antisemitismus. Erst im Ruhestand wurde er als Zeitzeuge aktiv. Die Versöhnungskirche wurde ihm ab 1998 zur zweiten kirchlichen Heimat. Über viele Jahre wirkte er als geschätzter Gastprediger.

Christuskirche und Versöhnungskirche laden gemeinsam zu diesem Abend ein, Landesbischof Christian Kopp spricht.

Kirchenrat Dr. Björn Mensing, Pfarrer und Historiker an der Versöhnungskirche, erinnert im Gottesdienst an die mutige Denkschrift und an Martin Niemöller. Als Ehrengäste sprechen Charlotte Knobloch, Shoah-Überlebende und Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, und Bodo Ramelow, Vizepräsident des Deutschen Bundestags.

Im Rahmen des Gottesdienstes und beim anschließenden Empfang wird Pfarrer Mensing nach 21 Jahren Dienst in Dachau von Regionalbischof Thomas Prieto Peral in den Ruhestand verabschiedet, aus Platzgründen in der Friedenskirche. Für den Empfang wird bis zum 25. Juni 2026 um Anmeldung gebeten unter <https://is.gd/tZbqQ7>



## Jubelkonfirmation

Vor 25, 50, 60, 70, 75 oder gar mehr Jahren wurde Ihnen bei Ihrer Konfirmation Gottes Segen für Ihren Lebensweg unter Gebet und Handauflegen zugesagt. Das wollen wir mit Ihnen feiern. In einem Festgottesdienst gedenken wir Ihrer Konfirmation und bitten um Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg am

**Palmsonntag, 29. März, um 10.00 Uhr, in der Gnadenkirche**

Anschließend Kaffee, Sekt, Saft, Begegnung und Gespräche im Gemeindehaus. Sie sind auch herzlich eingeladen, wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden. Anmeldung im Pfarramt, Tel: 08131 31420



## Feierabendmahl an Gründonnerstag

Wir erinnern uns: Jesus war zum letzten Mal mit seinen Jüngerinnen und Jüngern zusammen. Sie feierten Abschied. Er teilte das Brot und gab ihnen Hoffnung und Vertrauen auf Gottes Beistand, auch in schweren Zeiten. Das feiern wir am

**2. April, 18.00 Uhr, im Gemeinderaum in Röhrmoos**

Anschließend essen wir mitgebrachte Speisen. Willkommen sind Jung und Alt, allein oder mit der Familie. Es besteht die Möglichkeit, sich im Anschluss nach Hause bringen zu lassen.

Bitte melden Sie sich möglichst vorher im Pfarramt an unter: 08131 31420



## Ostern feiern am Übergang vom Abend zum Morgen

**Gottesdienst am Kar-/Ostersamstag,**

**4. April, 18.00 Uhr in St. Margareth**

Sich aufmachen und aus der Stille des Karsamstags auf die Auferstehung des Herrn zugehen. Den Übergang von Trauer zur Freude erleben.

**Herzliche Einladung zur Osterfeier im Neuen Format in Röhrmoos!**



## Ostermontags-spaziergang, 6. April

Ostern gehend und feiernd erleben

Unser Ostermontagsspaziergang führt uns zum Petersberg. Wir starten in **Kleinberghofen** und folgen dem Wanderweg „InSich-Gehen“, erkunden künstlerisch-spirituelle Orte (bitte Brotzeit und Getränk für unterwegs mitbringen) und feiern um 11.00 Uhr eine Ökumenische Andacht in der Romanischen Basilika St. Peter und Paul am Petersberg. Anschließend geht es zum gemeinsamen Mittagessen in ein nahegelegenes Wirtshaus (Selbstzahler) und dann mit der S-Bahn zurück nach Dachau. Jung und Alt sind herzlich willkommen. Sie sollten in der Lage sein, einige Kilometer zu Fuß (bzw. Kinderwagen oder Kraxe) zu bewältigen.

**Treffpunkt und Start:** S-Bahn-Gleis Dachau Bahnhof, **8.34 Uhr Abfahrt S 2 Richtung Altomünster (bis Kleinberghofen)**

Bitte melden Sie sich vorher an (Reservierung Mittagessen) Auskunft bei Pfarrerin Ulrike Markert, 08131 3142-13



## Einfach Heiraten

Ihr wollt kirchlich heiraten oder euch Gottes Segen für eure Beziehung / Ehe zusprechen lassen – aber ihr scheut den Aufwand eines großen Festes?

Dann seid ihr herzlich willkommen am **Freitag, 26.6.26, ab 12.00 Uhr, in der Gnadenkirche Dachau!**

Ob kirchliche Trauung, Segen für eure Partnerschaft oder Ehejubiläum - kurzentschlossene Paare haben die Möglichkeit,

einfach  
heiraten  
SEGEN FÜR LANG- &  
KURZENTSCHESSENE  
26.6.26

im 20-Minuten-Takt oder in einer gemeinsamen großen Feier ihre Liebe und Gottes Liebe zu feiern.

Vor der Hochzeit findet ein Gespräch mit Pfarrerin Ulrike Markert oder Pfarrer Gerhard Last statt. Das kann einige Tage vorher oder unmittelbar vor der Trauung / Segnung erfolgen. Ihr sucht euch einen Trauspruch aus und macht euch anhand eines Fragebogens und im Gespräch Gedanken über die eigene Ehe oder Partnerschaft. Danach gebt ihr euch vor Gott und der versammelten Gemeinde euer Ehe-, bzw. Treueversprechen und werdet gesegnet, bzw. getraut.

Interessierte Paare können sich vorher anmelden, so dass alle Formalia (z.B. Trauung Geschiedener) geklärt werden können. Spontanes Erscheinen ist ebenfalls möglich.

**Infos unter:** [einfachheiraten.info](http://einfachheiraten.info)

**Kontakt:** Pfarrerin Ulrike Markert, 08131 3142-13 oder [ulrike.markert@elkb.de](mailto:ulrike.markert@elkb.de)



## „Auftanken – Atempause im Alltag“

Zeit geschenkt bekommen. Glauben erfahren. Impulse für das Gebetsleben erhalten.

**Erster Mittwoch im Monat** (nicht in den Schulferien), **20.00 – 21.30 Uhr, am 6. Mai und 1. Juli, im großen Saal, Gemeindehaus Gnadenkirche**

Leitung: Angelika Affeldt  
In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz.



## Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis

Gemeinsam in der Bibel lesen und vom je eigenen konfessionellen Hintergrund aus „ökumenisch“ ins Gespräch kommen.

**3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Gemeindehaus der Gnadenkirche, Bauernstube**

Leitung: Uwe Lehmann, Edeltraud Krebs  
In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz



## Was glaubst denn du? Persönlich vom Glauben reden

Essen - Trinken – über Gott und die Welt ins Gespräch kommen und darüber, wie der Glaube uns Inspirationsquelle für unser Leben sein kann.

**Donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr**  
**26. März, 28. Mai, 25. Juni** Gemeindehaus Gnadenkirche, großer Saal

Leitung: Ulrike und Thomas Markert

**Osterbasteln**  
ENTDECKE DEINE KREATIVITÄT

Wir gestalten Dekorationen für den Osterbasar 2026

Wann? Freitag, 16.00-18.00 Uhr:  
06.02. | 20.02. | 13.03. | 27.03.2026

Wo? Im EB-Raum der Ev. Friedenskirche  
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Infos bei Karola Bühlert, 08131505326  
(V.i.S.d.P.)

- verschiedene Materialien
- gemütliche Atmosphäre
- Tee, Kaffee und Kuchen

## F Offener Nähtreff

An einem Samstag im Monat die Zeit nutzen und nach Lust und Laune eigene Projekte entwickeln, anfangen, fertig nähen.

**Samstags, 10 bis 16 Uhr,  
im Kinder- und Jugendhaus, OG**

**Termine:**  
**21.3. | 11.4. | 30.5. | 13.6. | 4.7.**

Teilnehmerzahl begrenzt.

*Anmeldung bei Katharina Klein,  
0160 270 8394*



## F Ökumenische Exerzitien im Alltag

Ein Weg durch die Passions- und Fastenzeit

Thema 2026: „Hinaus in die Tiefe“

Stille und Ruhepunkte finden. Das eigene, ganz normale Leben in den Blick nehmen und sensibel werden für Gottes Wirken darin.

Wir laden herzlich ein zu diesem vierwöchigen spirituellen Weg!

Anmeldung bitte im Pfarramt der Friedenskirche, 08131 87958

Die Begleithefte können nach Anmeldung im Pfarramt gegen einen Unkostenbeitrag abgeholt werden.

**Termine:**  
**25.2. | 4.3. | 11.3. | 18.3. | 25.3.**

**Mittwochs, 19.30 bis 21 Uhr,  
Meditationsraum der Friedenskirche**

*Gabi Reuter, 0176 83452329  
Karin Heimann, 0170 4965862  
Meditationsanleiterinnen*



## F „Zeit für mich – Zeit für Gott“

Einladung zu Meditation und Gebet

Donnerstags, 19.30 bis 21 Uhr,  
Meditationsraum der Friedenskirche

**Termine:** 22.4. | 6.5. | 20.5. | 10.6. |  
24.6. | 8.7. | 22.7.

Vorkenntnisse nicht erforderlich.  
Anmeldung nicht notwendig.  
Unkostenbeitrag: € 5/Treffen

*Gabi Reuter, 0176 83452329  
Karin Heimann, 0170 4965862  
Meditationsanleiterinnen*

**In der Stille**  
mir selbst begegnen

**Aus der Stille**  
Kraft schöpfen

**Durch die Stille**  
das Göttliche in mir und im Alltag entdecken



## Kirchenentwicklung – Kirche im Wandel

„Wandel“ war die Überschrift unseres vorherigen Gemeindebriefes. Jugend- und Verwaltungsarbeit, Komunalpolitik und biblische Betrachtung – aus vielen Perspektiven wurde das Thema betrachtet.



(Sie können die Seiten weiterhin nachlesen. Fragen Sie nach der Ausgabe im Pfarramt oder schauen Sie online vorbei: QR-Code auf Seite 2)

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ Der bekannte Spruch der griechischen Philosophie (Heraklit) war ebenfalls in der Vorausgabe angeführt. Hier nun bestätigt er sich: Das Thema Wandel beschäftigt uns weiterhin – und so wird es bleiben.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern ist im Wandel. In der Leitung des Dekanats München herrscht eine hohe Motivation, den Wandel proaktiv gestalten. Die Veränderungen sind groß, weitreichend und tiefgreifend. Neben allen sachlichen Argumenten begleitet viel Emotion den Prozess. Und das ist gut so, zeigt es doch, mit wie viel Herz die Menschen in Ehrenamt und Kirchenberuf sich engagieren.

Im Dekanat München soll bis Ende des Jahres ein zentrales Ziel bearbeitet sein, das die Verwaltungsreform der Landeskirche vorgibt: Eine enorme Entlastung im Bereich des Bauunterhalts. Konkret gilt es, die Hälfte der kirchlichen Häuser im Dekanatsbezirk zu „transformieren“.

Dabei sind viele Lösungen für eine nachhaltige Transformation denkbar, bspw.: Kooperationen mit weiteren Trägern, Vermietung oder auch die Aufgabe.

Um all das möglichst gemeinschaftlich und kooperativ anzugehen, werden neue Verwaltungsebenen angestrebt, die im Dekanat München in einem weiteren temporeichen Prozess bereits weitgehend vorbereitet wurden: Die **Regionalgemeinden** (= „Nachbarschaftsräume“) sollen die Orte sein, in denen Kirchenvorstände einer bestimmten Region gemeinsam planen und definieren:

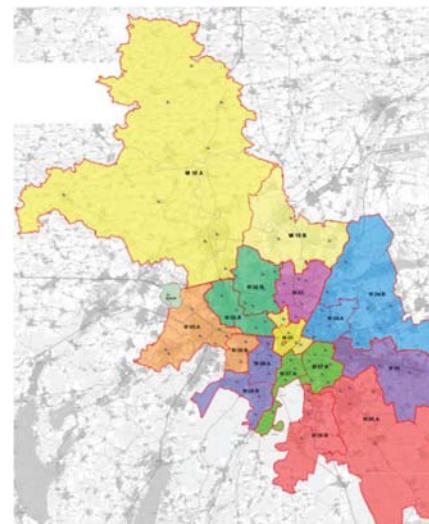
- Welche Gebäude bleiben langfristig (Kategorie A)?
- Welche sind bis 2035 grundsätzlich zu verwandeln (Kategorie B)?
- Und welche Häuser müssen in Kürze verändert oder gar aufgegeben werden (Kategorie C)?

Die Kategorien stammen aus dem seit über 15 Jahren laufenden „Immobilienmanagement“ des Dekanats München. Für die jetzt in ihrer Tragweite neue Situation werden die Daten erneut geprüft und durch eine Fachfirma, die die Immobilien auf Nachhaltigkeit untersucht, nochmals eruiert.

Ein Gremium der neu geschaffenen Regionalgemeinde soll bis Oktober 2026 sich soweit beraten, dass für die jeweilige Region ein Konzept vorgelegt werden kann, aufgrund dessen der Dekanatsausschuss über die Zukunft der Gebäude im Dekanat München entscheiden kann.

Die Karte auf der nächsten Seite zeigt den letzten Stand der neu definierten Regionalgemeinden im Dekanat München. Für die Gnanden- und die Friedenskirche und die allesamt bekannten und geschätzten

Nachbargemeinden ist nun ein doch neues, sehr großes Gebilde entstanden:



Die beiden gelben Flächen im Norden zeigen die Regionalgemeinde „M10“. Sie besteht im größeren, westlichen Teil aus den 4 Kirchengemeinden: Segenskirche Kemmoden-Petershausen, Friedens- und Gnadenkirche Dachau, Corneliuskirche Karlsfeld. Hinzu kommen östlich die 3 Kirchengemeinden: Trinitatiskirche Oberschleißheim, Genezarethkirche Unterschleißheim-Haimhausen, Laudatekirche Garching.

Eine augenscheinlich starke Region, die in der Fläche so groß ist wie der gesamte restliche Dekanatsbezirk München. Und hier lässt sich gut das Zusammenwirken von Argumenten und Emotionen im großen Wandel demonstrieren:

Die Bauchgefühle beim Blick auf der Karte schwanken zwischen Kraft und Schwäche, zwischen Motivation und Zweifel. Denn: Wow, was ist das für eine Kraft, dieser große Bereich!

Und: Oje, wie soll das nur gut zu leben und zu bearbeiten sein?

So viel Potential! Und: So viele Kilometer!

Es braucht die *Argumente* für die **Regionalgemeinde M10**, um den Blick ganz für die Chancen dieses Wandels zu gewinnen:

Beide Teile, der im Westen („M10A“) und der im Osten („M10B“), sind seit vielen Jahren regional vernetzt und aktiv. Für die Region Petershausen, Dachau, Karlsfeld lassen sich erfolgreiche und zukunftsweisende Strukturen konkret benennen:

Das *Evangelische Podium im Landkreis Dachau* sticht als regionale Arbeitsgemeinschaft des *Erwachsenenbildungswerks München* heraus.

Die *EJ Dachau* hat sich in den vergangenen Jahren aus den gemeindlichen Ebenen der Jugendarbeit in eine regionale Form entwickelt, weithin bekannt und beliebt. Beim *57 Festival* am 16. Mai bspw. wird sie einmal mehr dabei sein und Kirche als guten, sozialen und kreativen Ort auszeichnen.

Seit 2023 im Werden ist die *Verwaltungsstelle für die Region*. Ein Projekt, das in dieser Form in der gesamten ELKB neu ist. Ein komplexes Unterfangen, das sich nachhaltig lohnen soll.

Kirche ist im Wandel! Ganz neu im Spiel: die Regionalgemeinden. Noch neu sind außerdem die 4 Dienstbereiche, die im Dekanat München die vormals 6 Prodekanate abgelöst haben. Ebenfalls seit Anfang 2025 neu ist die Reduktion auf nur mehr 4 Kirchenkreise in der Landeskirche. München, Augsburg, Regensburg sind seither gemeinsam der *Kirchenkreis Schwaben-Altbayern*.



## Konzert, Kabarett, Theater

Veranstaltungen der Kleinkunstbühne

### KINDERLEIERKASTEN

#### **Pop-Up, Pirat! \*)**

(*Einlass ab 6 Jahren*)

**Freitag, 13. März, 15:30 Uhr,  
im Adolf-Hölzel Haus**

Aus einem großen, alten Überseekoffer ziehen ein Pirat und ein Tapier immer neue Sprachschätze: Lustige Reime, Wortschleifen, Zungenbrecher, Rätsel und fast vergessene Wörter. Ein bereicherndes Stück von Franziska Hoffmann, Berlin!



© Swen Siewert

#### **Knallwut \*)**

(*Einlass ab 4 Jahren*)

**Freitag, 20. März, 15:30 Uhr,  
im Ludwig-Thoma-Haus**

„Ist das toll!“, jubelt die Freude. „Ich trau mich nicht!“, flüstert die Angst. „Keine Lust!“ sagt die Traurigkeit. Dann kommt die Wut: Knall Bumm Kaputt! Humorvolles Theater von den Exen aus Neuhaus am Inn und Berlin über die Geheimnisse der Wut im Wechselbad der Gefühle.



© Conny Haufe

\*) Veranstaltung im Rahmen des Lampenfieber-Festivals: [www.lampenfieber-festival.de](http://www.lampenfieber-festival.de)

#### **Bär hat es schwer**

(*Einlass ab 4 Jahren*)

**Samstag, 18. April, 15:30 Uhr,  
im Ludwig-Thoma-Haus**

Müde plumpst der Bär auf sein Winterbett und rollt sich zusammen. Aber da pikst und kneift etwas! So kann er nicht schlafen. Und wenn er nicht schlafen kann, kriegt er schlechte Laune. Wie soll das bloß weitergehen? Ein Stück vom Figurentheater Pantaleon, München.



© Albert Kapfhammer

*Kinderleierkasten: Eintritt 7 €, Einlass 15 Minuten vor Beginn*

*Erwachsenenleierkasten: Eintritt 20 € / 17 €, Einlass 30 Minuten vor Beginn*

Für weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zum Kartenvorverkauf siehe  
[www.leierkasten-dachau.de](http://www.leierkasten-dachau.de)

### ERWACHSENENLEIERKASTEN

#### **Blasbalg – Zeit**

**Freitag, 6. März, 20 Uhr,  
in der Kirche**

Das unkonventionelle steirisch-vorarlbergische Trio erfreut mit ganz eigenen melancholischen, tragikomischen, dynamischen und hoffnungsvollen Melodien und Poesie aus Vergangenem und Gegenwärtigem.



© Elly Lucas

#### **Adjiri Odametey – Afrikanische Weltmusik**

**Samstag, 9. Mai, 20 Uhr,  
im Ludwig-Thoma-Haus**

Ein Paradebeispiel des kulturellen Zusammenpralls - von traditioneller afrikanischer Musik und modernen westlichen Einflüssen. Mit seinem einzigartigen musikalischen Talent gelingt ihm mühelos das Crossover.



© Künstler:in

#### **Dallahan – Irish Folk und Weltmusik**

**Donnerstag, 16. April, 20 Uhr,  
im Ludwig-Thoma-Haus**

Geschmiedet im traditionellen Folk-Schmelziegel Schottlands und Irlands, gewürzt mit einer Prise Balkanmusik und versehen mit Americana-Elementen – Dallahan servieren ein großartiges und vielschichtiges musikalisches Menü vom Feinsten. *Eintritt 23€ / 20€*

**GETAUFT**

von vielem Neuen. Es gab Herausforderungen und intensive Momente. Zugleich erleben wir diese Zeit als die schönste, erfüllendste und dankbarste unseres Lebens. Wir staunen über dieses kleine Menschenkind, über seine Stärke, sein Vertrauen und darüber, wie sehr sich unser Blick auf die Welt verändert hat. Jonathan ist für uns ein Geschenk, für das wir von Herzen dankbar sind – Gott gegenüber und auch Ihnen als Gemeinde, die uns mit guten Gedanken, Gebeten und herzlicher Verbundenheit begleitet.

**GETEILTE LEBENSFREUDE  
AUS DEM TEAM  
DER FRIEDENSKIRCHE**

Liebe Gemeinde, als ich mich vor einiger Zeit mit Worten aus dem Lied von PUR „Abenteuerland“ in Mutterschutz und Eltern-zeit verabschiedet hatte, ahnte ich nicht, wie gut das Bild passen sollte. Mit größter Freude teilen mein Ehemann und ich unser Abenteuerglück: Unser Sohn Jonathan Fritz ist nun in unserer Mitte und die ersten Monate mit ihm waren geprägt



*Herzlich grüßt Ihre  
Pfarrerin Lisa  
Bühler mit Familie*

**BEERDIGT**

**HANRIEDER**  
Bestattung geht auch anders



**NOCH EINMAL DEINE GESCHICHTEN HÖREN.**  
Bestattungen so einzigartig wie das Leben.  
[hanrieder.de](http://hanrieder.de)



# Bestattungen Kraus

*Erd-, Feuer- und Alternativbestattungen,  
Überführungen, Vorsorgen*

*Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht  
für Sie erreichbar, Termine und  
Hausbesuche nach Vereinbarung.*

Prittlbach, Dorfstraße 31, Tel.: 08131 / 33 30 70  
Karlsfeld, Friedhofsweg 16, Tel.: 08131 / 299 300  
Dachau, Krankenhausstraße 24a, Tel.: 08131 / 666 126

[www.bestattungenkraus.de](http://www.bestattungenkraus.de)



## ELTERN-KIND

### Dachau

#### Eltern-Kind-Gruppen

#### 2-/3-Tages-Gruppe

Telefon mit Anrufbeantworter

Tel. 08131 31 89 24 4

## JUGEND

### Dachau

Diakon Enrico Hellmuth

## JUZ Odelzhausen

Glonnstr. 7, Tel. 08134 93 08 36,

Chris Janisch, Tel. 01520 570 32 13

janisch@kjr-dachau.de,

Öffnungszeit: siehe vg-odelzhausen.de

## NACHBARSCHAFTSHILFEN

### Dachau

Nachbarschaftshilfe: N.N., via Pfarramt  
Geburtstagsbriefkreis: Ulla Schwieder-Krause, 08131 844 56

### Odelzhausen

Herbert Stanglmayr, Tel. 0171 77 94 69 7

## ERWACHSENENBILDUNG

### Dachau

Silvia Würl, Tel. 0177 230 82 43

### Schwabhausen

Immi Battermann-Fischer,  
Tel. 08138 1797

### Odelzhausen

Ingrid Scheck, Tel. 08134 93 54 95

## KIRCHENMUSIK

**Spatzen-Kinder-Jugendchöre,**  
**Kantorei, Dachauer Kammerchor,**  
**Bläserensemble Kontra Brass**  
Kantorin Christiane Höft

**Trompeten- und Posaunenunterricht**  
für Erwachsene und Kinder  
Kantorin Christiane Höft

**Gospelchor**  
Sibylle Meyer-Riedt, Tel. 08131 35 18 25

## SENIOREN

### Dachau

**Seniorenkreis**  
Didi Ludwigs, Tel. 0176 210 67 166

**Seniorengymnastik**  
Inge Heinritz, Tel. 08131 713 50

**Musik - Tanz - Bewegung**  
Annemarie Westenrieder,  
Tel. 08137 8326

### Odelzhausen

**Musik - Tanz - Bewegung**  
Elena Platonov, Tel. 08134 93 55 55

### Schwabhausen

**Seniorengymnastik**  
Johanna Kutz, Tel. 08138 1413

## KLEINKUNSTBÜHNE

**Leierkasten** www.leierkasten-dachau.de  
Tel. 08131 55195

## AK ASYL DACHAU

Waltraud Wolfsmüller,  
Tel. 08131 297179



## KINDER UND JUGEND

**Diakon Enrico Hellmuth,**  
Tel. 08131 31 89 246, www.ejdachau.de

## FAMILIEN

**Auskunft bei Pfarrerin Ulrike Markert**  
Tel. 08131 314213  
**Oder im Pfarramt** Tel. 08131 31420

## KINDERGOTTESDIENST

**In Planung**  
**Auskunft bei Pfarrerin Ulrike Markert**  
Tel. 08131 314213

## SENIOREN

**Seniorennachmittag**  
Sabina-Gutsche-Bauer, Hilma Unger  
Auskunft im Pfarramt

## DIAKONIEKREIS

**3. Mittwoch im Monat, alle 3 Monate**  
**15 Uhr im Gemeindesaal**  
Rita Hauke, Tel. 08131 14 772

## BIBEL- UND GESPRÄCHSKREISE

**Mittwochstreff**  
Jeden letzten Mittwoch im Monat,  
15 Uhr, in verschiedenen Cafés  
Alinde Winter, Auskunft im Pfarramt

## ÖKUMENISCHER BIBELKREIS

Gnadenkirche / Heilig Kreuz  
3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr,  
Gemeindehaus Gnadenkirche,  
Bauernstube  
Uwe Lehmann, Edeltraud Krebs  
Tel. 08131 1 32 16

## AUFTANKEN – ATEMPAUSE IM ALLTAG

Gnadenkirche / St. Peter / Heilig Kreuz  
1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr  
(nicht in den Schulferien),  
Gemeindehaus Gnadenkirche  
Bitte mit vorheriger Anmeldung.  
Angelika Affeldt, 08131 6167 746

## HAUSBIBELKREIS

14-tägig donnerstags 17.00 – 19.00 Uhr  
an wechselnden Orten  
Termine und Kontakt:  
Ralf Leffler 0172 89 27 102

## WAS GLAUBST DENN DU? – PERSÖNLICH VOM GLAUBEN REDEN

Einmal im Monat donnerstags, 19.00 –  
21.00 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche  
Leitung: Ulrike & Thomas Markert, Tel.  
Tel. 08131 314213

## KIRCHENMUSIK UND CHÖRE

**Kantorei und Posaunenchor**  
Christine Hänsel, Tel. 08131 79892

**Kantorei:** montags, 18.30 Uhr

**Posaunenchor:** montags, 20 Uhr

## TELEFONSELSORGE

**0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222**  
(gebührenfrei)



## EVANG.-LUTH. PFARRAMT FRIEDENSKIRCHE

Uhdestraße 2, 85221 Dachau  
[www.friedenskirche-dachau.de](http://www.friedenskirche-dachau.de)

**Renate Dörfel, Sandra Hoffmann**  
Bürozeiten Dachau:  
Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr, Do. 15–18 Uhr  
Tel. 08131 879 58  
[pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de](mailto:pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de)

Bürozeiten Odelzhausen:  
Do. 16–18 Uhr, Tel. 08134 99 395  
[friedensinsel.odelzhausen@elkb.de](mailto:friedensinsel.odelzhausen@elkb.de)

**Pfarrer Gerhard Last**  
**Schwerpunkt Gremien & Senioren**  
Tel. 08131 72 018  
und 0176 444 39 767  
[gerhard.last@elkb.de](mailto:gerhard.last@elkb.de)

**Pfarrerin Anne Mika**  
**Schwerpunkt Familien & Konfis**  
Tel. 0170 70 80 331  
[anne.mika@elkb.de](mailto:anne.mika@elkb.de)

**Pfarrerin Sophie Schuster**  
Anteiliger Vertretungsdienst  
*für Pfrin. Bühler (Elternzeit)*  
Tel. 0160 389 8371  
[sophie.schuster@elkb.de](mailto:sophie.schuster@elkb.de)

**Vikarin Simone Eberle**  
[simone.eberle@elkb.de](mailto:simone.eberle@elkb.de)  
Tel. 0155 650 89 884

**Diakon Harald Dreyer**  
**Regionale Verwaltungsleitung**  
Blumenstr. 1, 85233 Röhrmoos  
Tel. 0160 64 30 382  
[harald.dreyer@elkb.de](mailto:harald.dreyer@elkb.de)

**Diakon Enrico Hellmuth**  
**Jugendarbeit**  
Tel. 08131 31 89 24 6  
[ej.dachau@elkb.de](mailto:ej.dachau@elkb.de)

**Dekanatskantorin München-Nord**  
**Christiane Höft**  
Kirchenmusik, Tel. 08131 35 10 60  
[christiane.hoef@elkb.de](mailto:christiane.hoef@elkb.de)

## KIRCHENVORSTAND

Vertrauenspersonen:  
**Martina Gröschner**, Tel. 0151 15436907  
[Martina.groeschner@web.de](mailto:Martina.groeschner@web.de)  
**Marc Schure**, Tel. 0175 7667315  
[marc.schure@elkb.de](mailto:marc.schure@elkb.de)

## GEMEINDEZENTREN

**Gemeindezentrum Schwabhausen**  
Edelweißstr. 9, Tel. 08138 798  
**Bartholomäus Steinhardt**  
**Friedensinsel Odelzhausen**  
Glonnstr. 7, Tel. 08134 99 395  
**Thomas Püschel**, Tel. 0176 288 79 083

## SPENDENKONTEN

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde**  
**Friedenskirche**  
IBAN: DE35 7005 1540 0050 5326 13  
Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH

**Förderverein Friedensinsel**  
**Odelzhausen e.V.**  
IBAN: DE05 7005 1540 0040 4225 52  
Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH

**Förderverein Kinder- und Jugendhaus**  
**der Friedenskirche Dachau e.V.**  
Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH  
IBAN: DE34 7005 1540 0000 6534 85



## EVANG.-LUTH. PFARRAMT GNADENKIRCHE

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau  
[www.gnadenkirche-dachau.de](http://www.gnadenkirche-dachau.de)  
Bürozeiten: **Mo., Mi., Fr. 10 – 12 Uhr**  
**Pfarramtssekretärin Sophie Seiser**  
Tel. 08131 31 42 0, Fax 08131 31 42 15  
[pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de](mailto:pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de)

**Pfarrerin Ulrike Markert**  
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau  
Tel. 08131 31 42 13  
[ulrike.markert@elkb.de](mailto:ulrike.markert@elkb.de)

**Verwaltungsleiter**  
**Diakon Harald Dreyer:**  
Blumenstr. 1, 85233 Röhrmoos  
Tel. 0160 6430382  
[harald.dreyer@elkb.de](mailto:harald.dreyer@elkb.de)

**Jugendarbeit**  
**Diakon Enrico Hellmuth**  
Tel. 08131 31 89 24 6  
[ej.dachau@elkb.de](mailto:ej.dachau@elkb.de)

**Kirchenmusik**  
**Christine Hänsel**  
Tel. 08131 79 892  
**Sabine Benning**  
Kontakt über das Pfarramt  
**Mesnerteam Gnadenkirche und**  
**Röhrmoos – Mitarbeit gesucht!**  
Infos und Auskunft im Pfarramt

## KIRCHENVORSTAND

Vertrauenspersonen:  
**Sandra Niß,**  
[sandra.niss@elkb.de](mailto:sandra.niss@elkb.de), Tel: 08139 204060  
**Stefan Hübner**, Tel. 08139 80 19 96 0

## GEMEINDEZENTREN

**Kirche und Gemeindehaus Dachau**  
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

**Kirche St. Margareth in Kleininzemoos**  
St.-Margareth-Str., 85244 Röhrmoos

**Gemeinderaum Röhrmoos**  
Blumenstraße 1, 85244 Röhrmoos

## EVANGELISCHER KINDERGARTENVEREIN

**Integrative evang. Kinderhäuser**  
Tel.: 08139 82 80  
[verein@kindergartenverein.roehrmoos.de](mailto:verein@kindergartenverein.roehrmoos.de)

## SPENDENKONTO

**Spendenkonto:**  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gnadenkirche  
IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71



## EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSKIRCHE

**IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU**  
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau  
Büro: Tel. 08131 13644  
[info@versoehnungskirche-dachau.de](mailto:info@versoehnungskirche-dachau.de)

**Kirchenrat Dr. Björn Mensing**  
Tel. 08131 27 26 01  
[bjoern.mensing@elkb.de](mailto:bjoern.mensing@elkb.de)

**Diakon Frank Schleicher**  
Tel. 08137 99 53 375  
Mobil 01 51 67 80 64 59  
[frank.schleicher@elkb.de](mailto:frank.schleicher@elkb.de)

# MIT WORTEN

## die Welt verändern

Kokonelle



mit  
Dr. Dagmar Pruin  
(Präsidentin Brot für die Welt)  
und Kharis Ikoko und  
Modupe Laja und Valerie Viban

ERÖFFNUNG DER  
AUSSTELLUNG  
AM 15. MÄRZ  
*Sonntag 16 Uhr*



einfach  
heiraten

SEGEN FÜR LANG- &  
KURZENTSCHLOSSENE

26.6.26

2026 auch in Dachau  
gemeindeübergreifend  
in der Gnadenkirche  
ab 12 Uhr